

Bericht

des

Finanz- und Budgetausschusses

über

den Antrag der Abgeordneten Hollersbacher, Dr. Anton Maier, Luttenberger, Kocher, Klug, Fischer und Genossen (832 der Beilagen), betreffend die Belieferung mit Salz.

Der Finanz- und Budgetausschuß erkennt die Notwendigkeit einer ausreichenden Versorgung mit Speise- und Viehsalz an; er billigt die Anwendung aller Maßnahmen, die zur wirksamen Bekämpfung des Schleichhandels geeignet sind; er wünscht jedoch dringendst, daß hierbei alles vermieden werde, was den berechtigten Verbrauch von Salz gefährdet, um so mehr als es sich hier um einen Artikel handelt, bei dem ein ausschweifender Gebrauch nicht zu besorgen ist.

Der Finanz- und Budgetausschuß beschließt daher im Sinne des Antrages:

„Die Regierung wird aufgefordert, unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit die Bevölkerung mit der nötigen Salzmenge versorgt wird.“

Wien, 19. Mai 1920.

Dr. Richard Weiskirchner,
1. Obmann.

Dr. Gürtler,
Berichtersteller.